



ISLAND - Knapp unterhalb des Polarkreises kommen auf dieser Vulkaninsel die vier Grundelemente Feuer, Wasser, Luft und Erde so intensiv zusammen, dass sich ein tägliches Naturschauspiel unvergleichlicher Faszination ergibt. Obwohl Island erdgeschichtlich relativ jung mit seinen knapp 20 Millionen Jahren ist, überkommt einen das Gefühl Zeitzweige der Erdgeschichte zu sein und obwohl Island relativ klein ist, bieten sich einem gewaltige Landschaften, in denen man selbst würdig ist. Es muss wohl an diesen Gegensätzen, an der frischen klaren Luft, dem guten Essen, der Vielfalt der Natur und der grenzenlosen Weite gelegen haben, warum diese Reise nach Island so großartig war.

RUGGED ICELAND

Aufnahmen von Martin S. Missol





Gegen den Uhrzeigersinn verlief die Reise auf der Ringstrasse Nr. 1 dem Hauptverkehrsweg der Insel. Startpunkt war Reykjavik die Hauptstadt von Island mit seinen rd 120000 Einwohnern. Nach einem ersten Tagesausflug an die blaue Lagune, einen natürlichen Thermalbad, und einer Fahrt über den goldenen Kreis mit Stopps in Thingvellir, an Strokkur Geysir und am Gullfoss Wasserfall ging es in den Süden zu den Wasserfällen Seljalandsfoss und Skogarfoss, welcher ganz in der Nähe der Ascheregion des kürzlich ausgebrochenen Eyjafjallajökull Vulkanes liegt.

Die kleine Stadt Vik beeindruckte mit einem herrlichen schwarzen feinen Lavasandstrand. Von Vik aus ging es vorbei an zentimeterdicken moosbewachsenen Lavafeldern direkt zum Skaftafell Nationalpark, welcher insbesondere durch seine vielen Gletscherzungen des Vatnajökull Gletschers beeindruckte. Mündlich durch riesige Gletschermoränen, erlangt der Küste bot sich ein endloses Naturschauspiel mit Wolkenformationen, Gesteinsmassiven und Eisflächen bis zum Gletschersee Jökulsárlón. Hier treiben gewaltige Eisbrocken über

einen kleinen Fluss von Gletscherende direkt ins Meer und leuchten dabei hellblau in der Sonne.

Die Fahrt ging weiter über die wunderschönen Ostfjorde bis zum Dettifoss, Europas grössten Wasserfall. Donnernd und dröhnend mit einem bräunlichen Wasser und sandiger Gischt ist hier die Naturgewalt direkt spürbar. Kurz oberhalb von Dettifoss rauschen bereits in grosser Breite die Wassermassen über den Selfoss zu Tal. In der Bucht von Húnavík einem kleinen Fischerdorf, konnten Wale und Papageien-taucher beobachtet werden. Am Myvatn See war es fast so als würde sich die Erde aufrufen, um mit schwefeligem Dampf, knirschenden Lavafeldern und grossen Vulkankratern zu beeindrucken. Bevor der Kreis der Rundreise in Reykjavik über die Städte Akureyri und Dalvík geschlossen wurde, gab es noch einen Halt an Godafoss Wasserfall. Insgesamt war es ein fantastischer Trip mit wunderschönen gewaltigen Naturerlebnissen, freundlichen Isländern und einer kleinen lebendigen, kunterbunten Metropole. Mitternachtssonne, Wind, Geröllfelder, eisige Gletscher, karges Hochland, dampfende Erdspalten und tosende Wasserfälle machen diese Insel zu dem unvergesslichen 'RUGGED ICELAND'!





Reykjavik, die lebendige kleine Metropole voller Kunst, Kultur und Musik Kultig, cool und kunterbunt und wohl die kleinste Grossstadt der Welt in der 'rauchigen Bucht' Islands und dabei zugänglich wie ein kleines Dorf.



Die blaue Lagune - 40 Grad heiss und voller Mineralien, Kieselerde und Algen - herrlich entspannend und verjüngend.







Thingvellir - Nahtstelle zwischen europäischer und amerikanischer Kontinentalplatte und innernoch in Bewegung



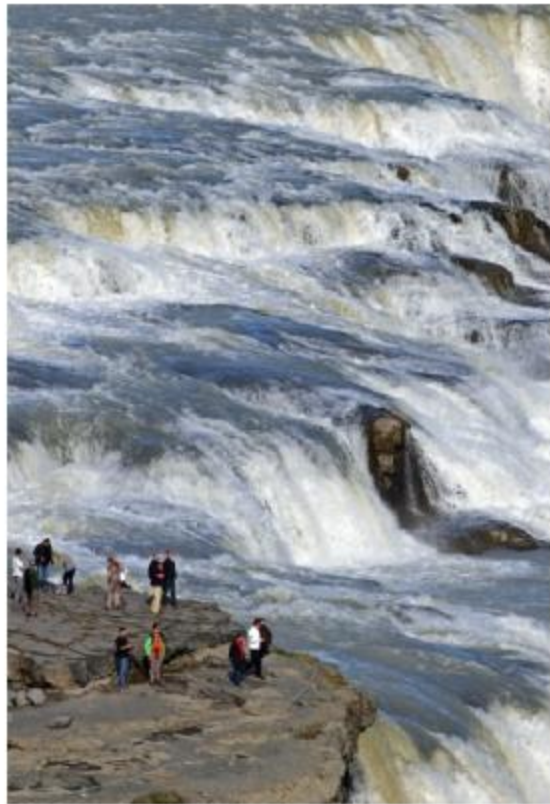


Alle paar Minuten schießert der Geysir Strokkur eine Wasserfontäne zum Himmel und vorher zeigt sich eine leuchtend blaue Blase - wie gut, dass es gleich wieder losgeht und man nochmal genau hinschauen kann.



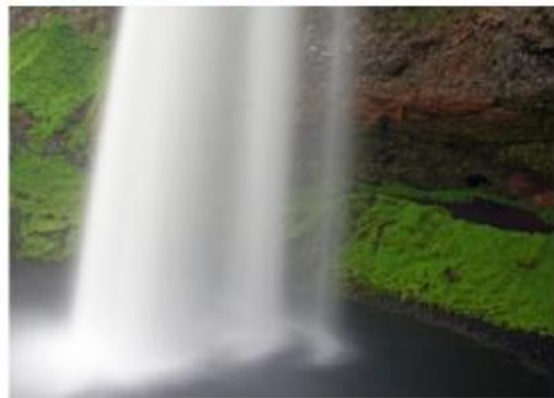






Gullfoss - der goldene Wasserfall, dessen Gischt in der tiefstehenden Sonne golden leuchtet. Er fällt begleitet von einem Regenbogen über zwei Kaskaden über 32 Meter in die Tiefe.





Seljalandsfoss - ein Erlebnis den kleinen Pfad hinter den Wasserfall zu begehen und dabei die Gischt zu spüren.





Der Ausbruch des Eyjafjallajökull Vulkans hat seine Spuren hinterlassen und ein ganzes Gebiet mit frischer rauher Lava Asche überzogen, welche nun von Wind unher geweht wird.





Skogafoss - 60 Meter freier Fall und 25 Meter breit, ein perfektes Duserlebnis, wenn man nah genug herangeht.



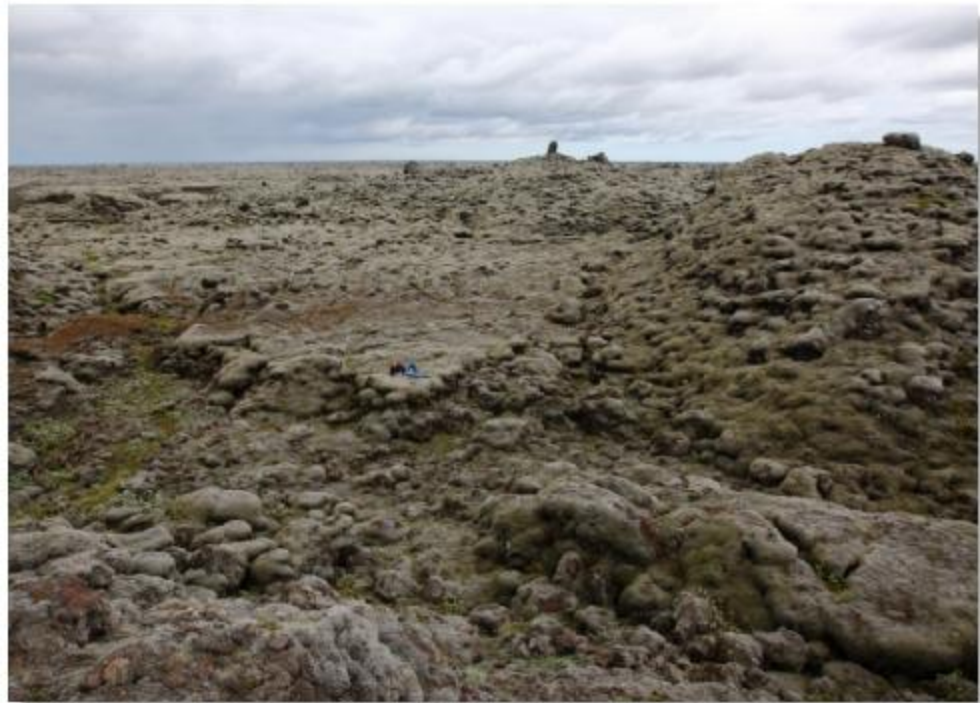




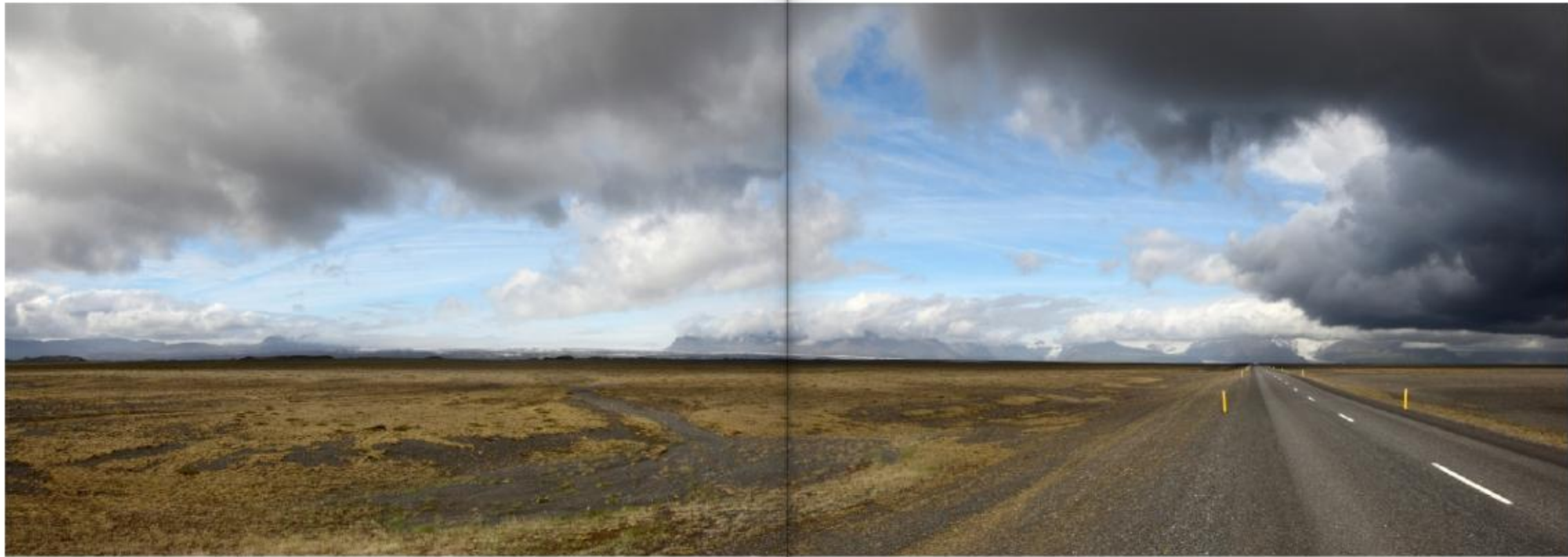
Vik -  
Südlichster Ort  
der Insel mit  
den schönsten  
tiefschwarzen  
Lavastrand.







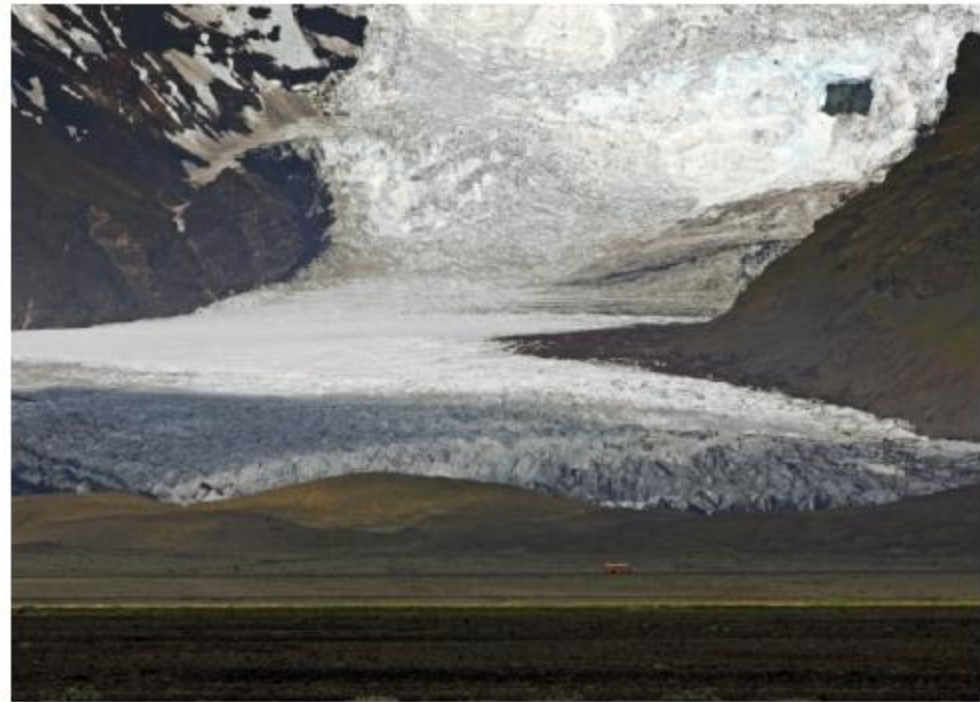








Der Skaftafell Nationalpark mit den vielen Gletscherzungen des Vatnajökull Gletschers.



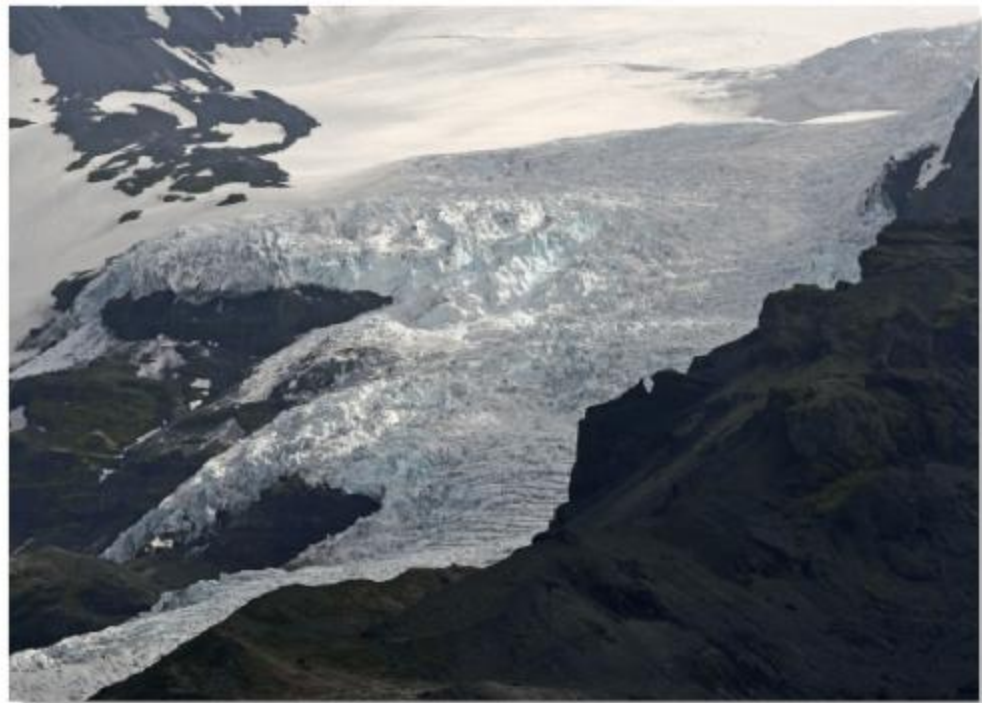




Der Svartifoss im Halbrund von Basaltsäulen.



















Jökulsárlón - Das magisch schimmernde Eisblau räumt einen sofort gefangen. In der Gletscherbucht schwimmen unzählige Eisberge leuchtend in der Sonne und treiben über einen kleinen Fluss ins naheliegende Meer, um dann dort an den schwarzen Lavastrand gespült zu werden und langsam zu schmelzen. Einfach eine unglaublich schöne Szenerie!





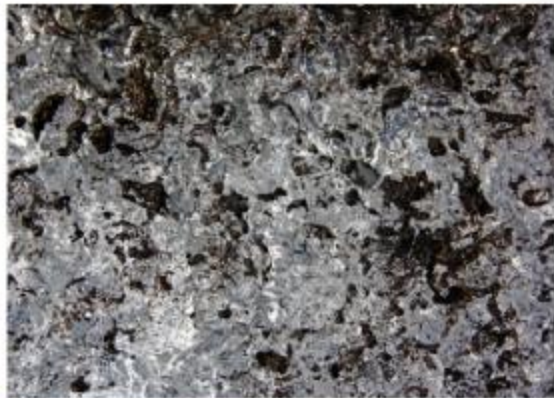




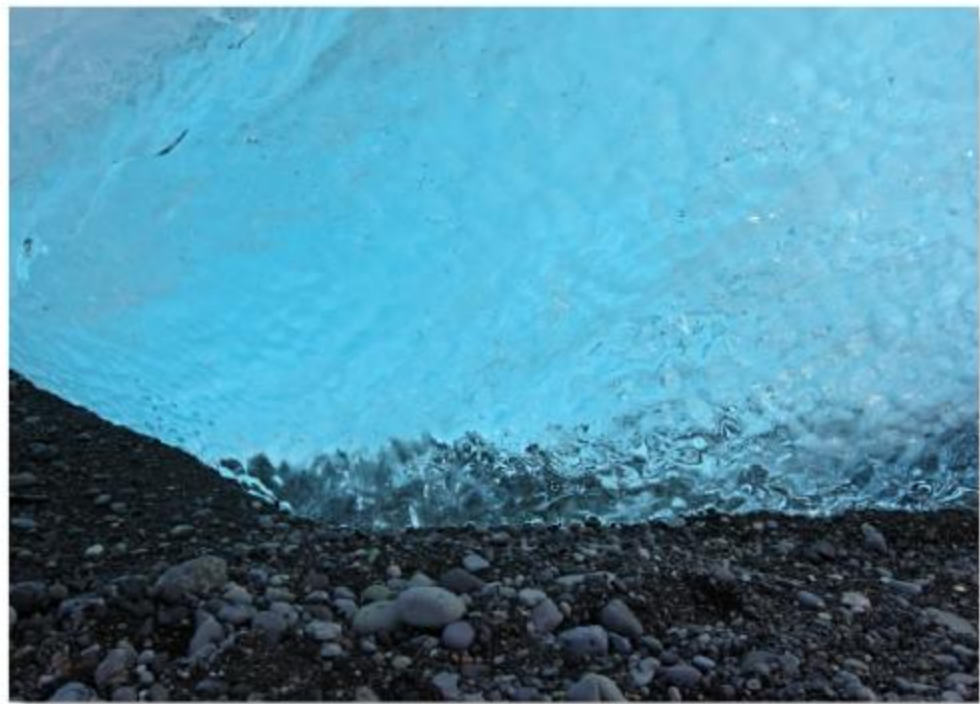


















Die Ostfjorde küssen einen beim Durchfahren nach jeder neuen Kurve wie ein nie endendes Bühnenbild vor. Majestätische Felsen mit tiefblauem Wasser und kleinen Fischerbooten sind fester Bestandteil der großartigen Inszenierung der Natur.













Lautes Getöse und sandiger Sprühregen - auf 100 Meter Breite donnern graubraune Wassermassen in einen tiefen Canyon. Der Dettifoss ist einfach gewaltig!







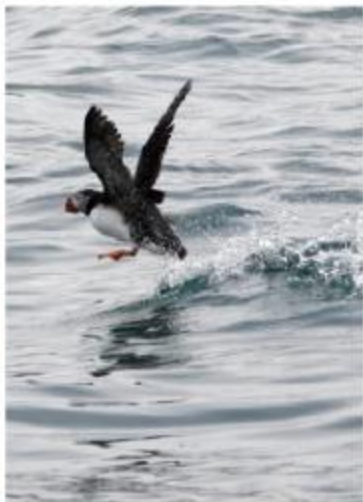
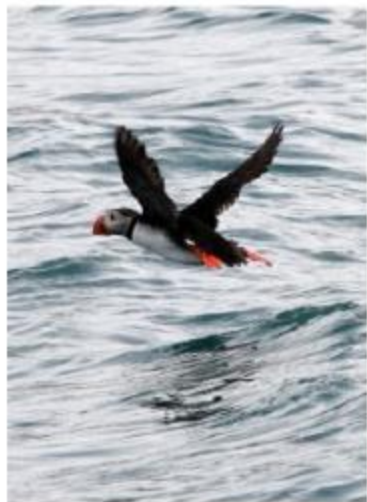




Husavík - Eine kleine Stadt in einer malerischen Bucht gelegen und Ausgangspunkt für Walbeobachtungen.











Myvatn - Geothermale Region mit hoher Erd-Aktivität. Überall blübbert es und treten zischend schwefelige Gase aus dem Boden aus. Lavafelder, Vulkankrater und heiße Quellen rund um einen herum - hier ist Erdgeschichte spürbar.













Der Godafoss - Der Sage nach wurden hier an Götterfall die alten Götzenbilder hineingeworfen als das Christentum auf Island eingeführt wurde.



